
Gemeindeversammlung. Eröffnung

Leitung der Versammlung Gemeindepräsident Michael Biber

Protokoll Gemeindeschreiber Markus Biser

Einleitung

Der Gemeindepräsident stellt einleitend fest:

- a) Die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung erfolgte fristgerecht mittels Ankündigung im amtlichen Publikationsorgan am 7. November 2024.
- b) Die Akten konnten ab 7. November 2024 auf der Website der Gemeinde sowie bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bei der Einwohnerkontrolle angefordert werden.
- c) Der Gemeindepräsident stellt die Anwesenheit von einer nichtstimmberechtigten Person fest. Gegen deren Anwesenheit werden keine Einwände erhoben.
- d) Folgender Stimmzähler wird gewählt:
 - René Panholzer, Püntenstrasse 1

Der Stimmzähler meldet die Anwesenheit von 39 Stimmberechtigten.

Geschäfte

Geschäft Nr.

1. Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses 2025 Nr. 169
-

Geschäft Nr. **169** / 10.6.1 / LN 3908

1/6

Finanzen. Genehmigung Budget 2025 und Festsetzung Steuerfussfire 2025

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, gestützt auf Artikel 16, Ziffern 1 und 2, der Gemeindeordnung zu beschliessen:

1. Das Budget der politischen Gemeinde Bachenbülach für das Jahr 2025 wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr. 29'008'400.00
Gesamtertrag	Fr. <u>28'804'100.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr. <u>204'300.00</u>

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr. 3'160'000.00
Einnahmen	Fr. <u>430'000.00</u>
Nettoinvestitionen	Fr. <u>2'730'000.00</u>

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	Fr. 0.00
Einnahmen	Fr. <u>0.00</u>
Nettoinvestitionen	Fr. <u>0.00</u>

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

2. Der Steuerfuss für das Jahr 2025 wird auf 88% des einfachen Gemeindesteuerertrags (Fr. 11'300'000.00) festgesetzt (Vorjahr 88%).

Beleuchtender Bericht

Wirtschaftliche Lage der Gemeinde und mutmassliche Entwicklung

Der Gesamtaufwand und Gesamtertrag sind im Budget 2025 höher als im Budget 2024. Die grössten Zunahmen beim Aufwand sind in den Kontogruppen *Bildung* und *Gesundheit* zu verzeichnen. Beim Ertrag weisen die Kontogruppen *allgemeine Verwaltung* und *Finanzen und Steuern* die grösste Zunahme aus.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung achten stets darauf, die Ausgaben im Rahmen ihrer Möglichkeiten zweckmässig und effizient einzusetzen sowie möglichst tief zu halten. Das vom Gemeinderat definierte Ziel eines ausgeglichenen Etats kann jedoch ohne ausserordentliche Erträge weiterhin nicht erreicht werden. Aufgrund der Analyse der wirtschaftlichen Lage weist der Gemeinderat auf folgende wichtige Punkte hin:

- Die Kontogruppe 0 *allgemeine Verwaltung* weist einen um Fr. 170'100 tieferen Aufwand aus als im Vorjahresbudget. Die Abschreibung des Neubaus der Mehrzweckanlage erfolgt letztmalig nach 33 Jahren im Jahr 2024, was ab 2025 den Wegfall der jährlichen Abschreibungen von Fr. 178'898 zur Folge hat. Diese Kontogruppe erfährt zudem eine Entlastung von Fr. 60'000, da diverse Aufwendungen (Leistung der Verwaltung) neu den spezialfinanzierten Bereichen Wasser, Abwasser und Abfall intern weiterverrechnet werden. Im Bereich ICT und Digitalisierung besteht Handlungsbedarf. Zur Sicherstellung des onsite ICT-Supports, für die Begleitung und Umsetzung anstehender Digitalisierungsprojekte, für die geplante Vereinheitlichung der ICT-Infrastruktur Schule und Gemeinde sowie als primärer Ansprechpartner der verschiedenen externen Drittparteien muss eine Teilzeitstelle "Beauftragte/r für ICT und Digitalisierung" geschaffen werden.
- Die Kontogruppe 2 *Bildung* verzeichnet einen signifikanten Kostenzuwachs von total Fr. 269'600. Die notwendige Erneuerung einer Firewall schlägt mit Fr. 18'500 zu Buche. Eine Erweiterung des W-LAN-Netzwerks für Fr. 34'000 ist erforderlich, um künftig die Daten in der Cloud zu speichern und zu bearbeiten. Zudem entstehen weitere Kosten für den Ausbau des Programms Escola zur Ablösung von Scolas. Da im Trakt A noch nicht alle Zimmer belegt sind, müssen für ein zusätzliches Klassenzimmer Möbel im Wert von Fr. 40'000 angeschafft werden. Der Stellenetat bei der Schulleitung wird um 10% erhöht und die Schulleiterinnen erhalten nach ihrem Diplomabschluss eine Aufstufung. Der Personalbestand des Schulhorts muss um 40% und bei der Schulverwaltung um 50% erweitert werden. Hingegen wird in der Primarstufe durch tiefere Einstufungen mit weniger Kosten bei den Lehrpersonen gerechnet. Die Einnahmen des Schulhorts werden voraussichtlich um Fr. 90'000 tiefer ausfallen als im Vorjahr, da die Berechnungen auf dem aktuellen Buchungsverhalten basieren und die Einnahmen im Vorjahr zu hoch angesetzt wurden. Zudem wird mit einer Zunahme von Sonderschülern und Sonderschülerinnen in kantonalen Einrichtungen gerechnet.

- In der Kontogruppe 4 *Gesundheit* ist basierend auf aktuellen Hochrechnungen in der stationären Langzeitpflege aufgrund der demographischen Entwicklung mit höheren Beiträgen zu rechnen.
- Es wird eine um Fr. 91'900 höhere Dividendenauszahlung der Zürcher Kantonalbank erwartet.
- Für 2025 wird ein Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern von Fr. 2'000'000 budgetiert.
- Aufgrund der guten Ergebnisse der Vorjahre wird für 2025 mit einem höheren 100%-igen Steuerertrag von Fr. 11'300'000 gerechnet (Vorjahr Fr. 11'200'000). Sowohl die Steuererträge von natürlichen als auch von juristischen Personen werden erfahrungsgemäss steigen.
- Die politische Gemeinde rechnet mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 88% und einem gleichbleibenden Gesamtsteuerfuss von 106%. Genauere Informationen sind im Abschnitt „Begründung des Antrags zum Steuerfuss“ enthalten.
- Der gesamte Ressourcenausgleich für 2025 beträgt Fr. 3'564'000 (der Anteil der Sekundarschulgemeinde beträgt Fr. 605'200) und ist im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 742'900 geringer. Der tiefere Ressourcenzuschuss resultiert aus der kleineren Differenz zwischen der relativen Steuerkraft des Kantons und derjenigen von Bachenbülach im Jahr 2023 (Bemessungsjahr).
- Zur teilweisen Deckung des Aufwandüberschusses wird eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve von Fr. 1'283'700 budgetiert.

Stand der Aufgabenerfüllung

Die Gemeinde erfüllt die vom Gesetz auferlegten Aufgaben in jeder Hinsicht. Die Versorgungsinfrastruktur wird laufend im Wert erhalten; wo nötig, auch mittels grösserer Investitionen.

In Zweckverbänden oder anderen öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen werden Feuerwehr und Bevölkerungsschutz, Kinder- und Erwachsenenschutz, Aufgaben der Akut- und Alterspflege, Polizeiwesen, Zivilstands- und Bestattungswesen oder auch die Siedlungsentwässerung geregelt und wahrgenommen.

Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres

Die Differenzbegründungen sind in den Unterlagen zum Budget separat aufgeführt.

Steuerfuss 2025

Die Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve wird so festgelegt, dass die Abschreibungen des Steuerhaushalts in der Höhe von Fr. 1'283'700.00 gedeckt sind. Der Gesamtsteuerfuss soll unverändert bei 106% bleiben.

Sofern die Sekundarschulgemeindeversammlung dem Antrag der Sekundarschulpflege folgt, ergibt sich für das Jahr 2025 folgende Zusammensetzung des Gesamtsteuerfusses:

Gemeindegut	Steuerfuss 2025	Steuerfuss 2024
Politische Gemeinde	88%	88%
Sekundarschulgemeinde	18%	18%
Gesamtsteuerfuss	106%	106%

Bezüglich Details wird auf die vollständigen Budgetunterlagen verwiesen, das von der Gemeinde-Website heruntergeladen oder in Papierform bezogen werden kann. Das Budget umfasst eine Übersicht, die Erfolgsrechnung (mit Erläuterungen und Differenzbegründungen), die Investitionsrechnung, das Verwaltungsvermögen und das Finanzvermögen (mit Erläuterung der wesentlichen Investitionen) sowie etliche Anhänge nach finanzrechtlichen Vorgaben des Gemeindeamts Kanton Zürich.

Schlussbemerkungen

Der Gemeinderat bittet die Stimmberechtigten, das Budget 2025 der politischen Gemeinde zu genehmigen.

Bericht des Ressortvorstehers

Daniel Mäder, Ressortvorsteher Finanzen und Sicherheit, präsentiert das Geschäft. Er fasst die Weisung des Gemeinderates (siehe vorstehend) zusammen, erläutert die Erfolgs- und Investitionsrechnung, fasst den Finanz- und Aufgabenplan 2024-2028 zusammen und bittet die Stimmberechtigten, dem Antrag des Gemeinderates zu folgen.

Stellungnahme der RPK

Jens Diele, Aktuar der RPK, liest die Stellungnahme der RPK vor:

Die RPK hat das Budget 2025 sorgfältig geprüft und nimmt dieses zur Kenntnis. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben kann die RPK das Budget entweder annehmen oder ablehnen. In diesem Rahmen möchte die RPK Folgendes klarstellen:

Die RPK sieht es kritisch, dass das Vermögen der Gemeinde von 38.5 MCHF in den kommenden Jahren stark aufgebraucht wird.

Aus dem Finanzplan, welcher in den Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung ebenfalls vorliegt, wird Folgendes zitiert:

Mit jährlichen Entnahmen von 1,1 – 1,4 Mio. Franken aus der finanzpolitischen Reserve kann die Erfolgsrechnung ausgeglichen werden.

Es zeigt sich aber erst mittelfristig eine bescheidene Selbstfinanzierung. Zur Erzielung eines durchschnittlich hohen Wertes (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären Verbesserungen von jährlich fast 2 Mio. Franken nötig, was ca. 18-19 Steuerprozent entspricht. Dies zeigt, dass dem straffen Haushaltvollzug nach wie vor eine zentrale Bedeutung zukommt. Gelingt langfristig keine Entlastung des Haushaltes in der Erfolgsrechnung, müsste der Steuerfuss (deutlich) höher angesetzt werden.

Ende 2028 beträgt die finanzpolitische Reserve noch 10,4 Mio. Franken und die jährliche Entnahme 1,1 Mio. Franken. Bei gleichen Entnahmen wäre die Reserve ungefähr 2036 aufgebraucht.

Die hohen Investitionen bei geringer Selbstfinanzierung führen zu einer starken Zunahme der Verschuldung und zu einem raschen Abbau des heute noch hohen Nettovermögens.

Die RPK fordert den Gemeinderat daher nochmals dringlich auf, die Ausgaben konsequent zu überprüfen und gezielte Massnahmen zur Kostensenkung umzusetzen.

Die RPK nimmt das Budget 2025 an, verbunden mit der klaren Erwartung, dass der Gemeinderat weiterhin aktiv an einer nachhaltigen Finanzpolitik arbeitet.

Diskussion

Der Tiefbauvorsteher *Arthur Cavegn* und der Gemeindepräsident beantworten Fragen von *Fritz Stuker* und *André Graber* zu den im Budget eingestellten Unterflurcontainern.

Dominik Schmid erkundigt sich, ob die Gemeinde auch Open-Source-Software im Einsatz hat. Der Gemeindepräsident erklärt kurz die ICT-Struktur der Gemeinde und weist darauf hin, dass die ICT an einen externen Partner ausgelagert ist.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich und ohne Gegenstimme das Budget 2025 und setzt den Steuerfuss 2025 auf 88% fest.

Geschäft Nr. **169**

6/6

Beschluss der Gemeindeversammlung Bachenbülach vom 5. Dezember 2024 betreffend Genehmigung des Budgets 2025 und Festsetzung des Steuerfusses 2025

Die Gemeindeversammlung,

- gemäss Antrag des Gemeinderates Nr. 116 vom 24. September 2024
- gemäss Artikel 16, Ziffern 1 und 2 der Gemeindeordnung

beschliesst:

1. Das Budget der politischen Gemeinde Bachenbülach für das Jahr 2025 wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr. 29'008'400.00
Gesamtertrag	Fr. <u>28'804'100.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr. <u>204'300.00</u>

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben	Fr. 3'160'000.00
Einnahmen	Fr. <u>430'000.00</u>
Nettoinvestitionen	Fr. <u>2'730'000.00</u>

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben	Fr. 0.00
Einnahmen	Fr. <u>0.00</u>
Nettoinvestitionen	Fr. <u>0.00</u>

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

2. Der Steuerfuss für das Jahr 2025 wird auf 88% des einfachen Gemeindesteuerertrags (Fr. 11'300'000.00) festgesetzt (Vorjahr 88%).
 3. Mitteilung durch Protokollauszug per Mail an:
 - Gemeindepräsident
 - Ressortvorsteher Finanzen und Sicherheit
 - Bereichsleiterin Finanzen mbA
-

Gemeindeversammlung. Schluss

Schluss der Versammlung

Der Gemeindepräsident schliesst die Gemeindeversammlung mit folgenden Feststellungen und Hinweisen:

- a) Auf Anfrage hin werden gegen die Geschäftsleitung der Vorsteherschaft keine Einwendungen erhoben.
- b) Unter Hinweis auf das Verwaltungsrechtspflegegesetz werden die Stimmberechtigten auf die Rechtsmittel aufmerksam gemacht.

Bachenbülach, 9. Dezember 2024

Für die richtige Protokollierung:



Gemeindeschreiber

Protokollgenehmigung

Die Richtigkeit des Protokolls bezeugen:

Bachenbülach, 10/12/24



Gemeindepräsident

Bachenbülach, 9. 12. 2024



René Pannolzer
Stimmzähler